

Interventionszentrum Werdenberg

Neugestaltung der Aussenanlage mit Vertiefung BIM

Diplomand



Tobias Bürgler

Ausgangslage: Das für den Neubau des Interventionszentrums Werdenberg IZW vorgesehene Areal „Quadrätscha“ befindet sich im Zwischenbereich zwischen dem Dorfteil Rans/Oberräfis und der Gewerbezone entlang der Kantonsstrasse. Es wird aktuell landwirtschaftlich genutzt, jedoch besteht die Absicht einer Umzonung in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. Der Baukörper des neuen Interventionszentrums Werdenberg präsentiert sich als grossflächiger, flacher Baukörper auf beinahe quadratischer Grundfläche. Er setzt sich in die Mitte zwischen der kleinteiligen dörflichen Siedlung im Westen und den grossmassstäblichen Gewerbebauten im Osten. Die Gebäudegrösse nimmt Bezug auf die benachbarten Gewerbebauten, während die baukörperliche Gestaltung, die Adressbildung sowie die Aussenraumgestaltung den Anspruch des neuen Interventionszentrums als öffentlicher Bau manifestieren.

Ziel der Arbeit: Die Intention dieser Bachelorarbeit ist die Schaffung eines adäquaten Aussenraums für den Neubau IZW. Der Fokus der Vertiefung liegt auf der Durchführung des Arbeitsprozesses mit der zunehmend an Bedeutung gewinnenden „Building Information Modelling“-Methode (kurz BIM).

Die Aussenanlage soll in erster Linie eine effiziente und reibungslose Nutzung für die beherbergten Rettungskräfte bieten. Bei der Erstellung dieser Anlage wird dem Thema Nachhaltigkeit ein grosses Anliegen beigemessen, welches in einem umfassenden Sinn erfüllt werden soll. Hierfür wird die Verwendung von möglichst wenig versiegelten Flächen, das Einsetzen von langlebigen Materialien sowie die Integration von heimischen Pflanzen angestrebt. Die Anlage soll den Ansprüchen der Nutzenden sowie der heimischen Flora und Fauna decken.

Des Weiteren erfolgt die Modellierung des Bauprojektperimeters mittels der Building Information Modeling (BIM)-Methode, welche anschliessend auf der Autodesk Construction Cloud (ACC) geteilt wird. Letztendlich wird eine Kostenschätzung erstellt, wobei der Mengenauszug direkt ab dem digitalen BIM-Modell erfolgt.

Ergebnis: Das neu gestaltete Interventionszentrum Werdenberg präsentiert sich als zeitgemässe Anlage, welche die Bedürfnisse der lokalen Feuerwehr, der Rettung und des Zivilschutzes adäquat abdeckt. Das Projekt zeichnet sich durch die Integration von Grünflächen aus, die eine nachhaltige und ästhetisch ansprechende Umgebung kreieren. Die vorgenommene Raumeinteilung, unterstützt durch das Vegetationskonzept, bietet eine einfach lesbare Formgebung, welche in jeder Situation die nötige Klarheit

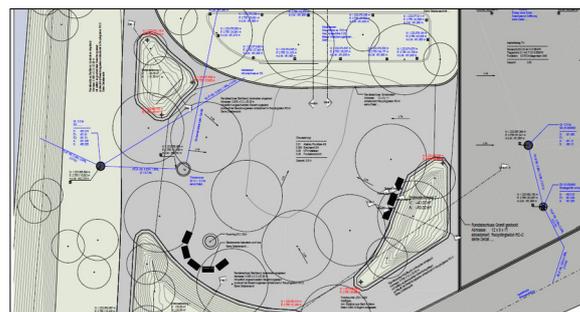
präsentiert.

Die modernen Parkplätze und Aufenthaltsflächen sind flexibel nutzbar und können je nach Bedarf verwendet werden. Anfallende Niederschläge werden zu einem grossen Teil auf dem Gelände entwässert und tragen somit zu einem gesunden Wasserhaushalt bei.

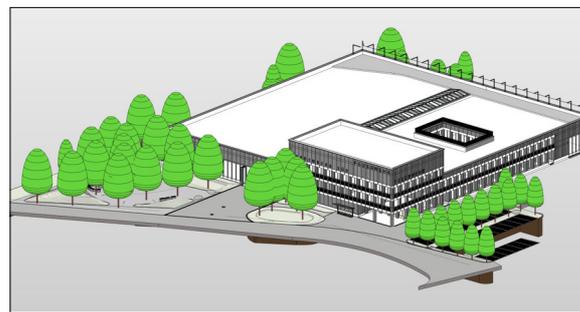
Vorprojektplan Eigene Darstellung



Bauprojekt Eigene Darstellung



BIM Modell Eigene Darstellung



Referenten

Prof. Christian Graf,
Thomas Putscher

Korreferent

Christophe Rentzel,
Salathé Gartenkultur
AG, Oberwil BL, BL

Themengebiet

Landschaftsarchitektur